

# La poésie du Coeur

## Poesie des Herzens

Von Rainblue

### Kapitel 8: One Shot ~ Lea & Isa; Warum der Mond leuchtet

*Du hast dich verändert.*

Ich kann es nicht mehr hören.

Früher hast du mich oft provoziert. Gereizt bis aufs Blut. Bis ich dich angeschrien habe.

Warum hast du das getan? War das deine Art mir zu zeigen, dass wir Freunde sind? Ich weiß, dass ich danach immer darüber lachen konnte. Das war der Grund, warum ich dir deine Sticheleien nie übel nahm.

Wir beide. Wir kreisen um ein und denselben Planet. Tag für Tag. Nacht für Nacht. Und begegnen uns dabei so oft.

Aber wir haben unsere eigenen Bahnen, die wir selbst gewählt haben. Und doch kreisen wir um den gleichen toten Planeten. Wie im Zwang.

Und es ist als würde jeder von uns warten. Nur warten. Darauf, dass der andere ihm erklärt, warum wir das tun.

Wir haben immer verschiedene Sprachen gesprochen. Früher war das nicht schlimm, weil wir einander auch ohne Worte verstanden haben. Aber nun, nach unserer Neugeburt, verstehe ich dich nicht mehr. Und du mich offenbar auch nicht.

Ist es, weil wir keine Herzen mehr haben? Konnten wir früher deutlich verstehen, was der andere meinte, weil unser Herz es hörte?

Wir sprechen verschiedene Sprachen und doch gibt es einen Satz, den du immer in meiner Sprache sagst. Nur diesen einen.

*Du hast dich verändert.*

Ist das wieder ein Versuch, mich zu provozieren? Wenn ja, dann enttäuschst du mich. Ich weiß, dass du bessere Sprüche drauf hast, Isa!

Aber das ist nicht der Punkt. Dir ging es nie darum, besonders kluge Kommentare abzugeben. Du wolltest mich nur reizen. Und das gelingt dir immer noch.

Nichts kotzt mich mehr an, als diese Worte.

Aber ich werde mich nicht aufregen. Auch wenn du niemals damit aufhörst.  
Du wirst mich nicht dazu bringen, dich anzuschreien.  
Und wenn doch, werde ich nicht darüber lachen.

*Ich bin es nicht, der sich verändert hat. Das bist du.*

Von allen Lebewesen, in jeder Welt, bin ich zweifelsohne derjenige, der „Saix“ am meisten verabscheut. Aber nicht nur Saix; auch Isa ist mir zuwider.  
Und doch war es nicht immer so. Es gab eine Zeit, in der ich Isa mochte. Eine Zeit, in der er mehr „Ich“ war als ich es je für möglich gehalten hatte.  
Diese Zeit.  
Dieses Gefühl.

Ich verstehe. Es ist, weil es ein Gefühl war.

Der Mond leuchtet nicht von sich aus. Es ist das Sonnenlicht, das hindurch scheint und ihn erstrahlen lässt.

Es ist, weil es ein Gefühl war.  
Aber ich glaube, selbst ein wieder gewonnenes Herz kann die Laufbahn eines Planeten nicht ändern.

---

Anmerkung:

Der Text befindet sich schon sehr lange auf meinem Laptop, aber aufgrund der eigenen Unzufriedenheit damit habe ich mich nie dazu durchgerungen, ihn hochzuladen. Als ich ihn aber letztens wiederfand und noch mal durchlas, dachte ich mir: Ach komm, so schlimm ist es gar nicht. Demnach... bitte schön. xD

Es gibt eine Sache, die ich dazu sagen muss; Man *kann* den OS mit Shonen-Ai-Augen betrachten, wenn man gern möchte. Wie gesagt, habe ich nichts gegen das Genre, auch wenn es nicht meiner Intention hinter diesen Worten entspricht. Ich habe das hier ohne derlei Gedanken geschrieben, weil ich Shonen-Ai, trotz absoluter Toleranz, nicht mag. Wer es allerdings so lesen möchte, der darf das natürlich, denn Kunst liegt im Auge des Betrachters. X3